



Salzburg in 24 Stunden

Salzburgs Schützen marschierten auf

Das triste Wetter konnte die Feierlaune nicht trüben! In Puch fand am Sonntag die Anton-Wallner-Gedenkfeier statt. Beim traditionellen Schützenaufmarsch in der Tennengauer Gemeinde waren knapp 450 Mitglieder aus

allen Kompanien des gesamten Bundeslandes mit dabei. Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung des Verdienstzeichens des Landes an acht renommierte Schützen. Sie setzten sich teils seit Jahrzehnten für die Schützentraktion im Land ein. Etliche Schaulustige ließen sich das Spektakel nicht entgehen.



Foto: FRANZ NEUMAYR

Besucherrekord bei der Jägermesse

Vom röhrenden Hirschrufer bis zum voll ausgelasteten 4x4-Parcours: Salzburg lag am vergangenen Wochenende im absoluten Jagdfieber. Mit 48.000 Gästen hat die 36. Hohe Jagd & Fischerei im Messezentrum einen

neuen Besucherrekord hingelegt. Die Hallen waren dicht gefüllt. Laut Messechef Alexander Kribus bestätigten die Zahlen die starke Rolle Salzburgs als Drehscheibe für Jagd, Fischerei und Outdoor. Aussteller lobten die Kauflaune und den direkten Kontakt zu Jägern, Fischern, Händlern.

Lawinengefahr bleibt weiter hoch

Es bleibt dabei: Oberhalb der Waldgrenze herrscht in Salzburg derzeit Warnstufe 4 – große Lawinengefahr! Im Lungau, Pongau und Pinzgau gingen am Sonntag zahlreiche Schneebretter ab, verletzt wurde niemand.

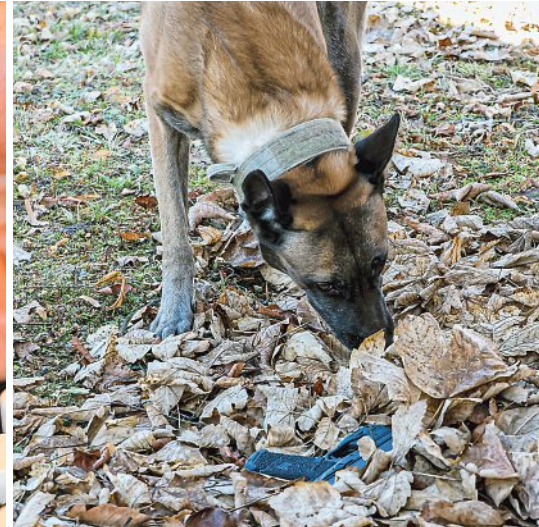


Foto: BARBARA GINDL / APA / picturedesk.com

Foto: Markus Tschopp



Foto: Markus Tschopp



Hündin „Crazy“ (links) kann 20 verschiedene Formen von Schimmel erkennen. Trainiert wird mit absolut unbedenklichen Geruchsträgern. Artgenosse „Zwerg“ (Bild oben) erschnüffelt selbst Schusswaffen. Hundeführerin Isabella Strutz arbeitet für die Firma Kynotec von Christoph Wishofer. Der Österreicher betont: „Unsere Schimmel-Spürhunde kommen vor allem beim Immobilienankauf zum Einsatz.“

Diese Hunde spüren selbst

**Vor diesen feinen Nasen ist absolut nichts sicher!
Die Vierbeiner von Isabella Strutz entdecken das,
was mit freiem Auge längst nicht zu erkennen ist.**

Es gibt Einsätze, die Isabella Strutz nie vergessen wird. „Wir waren bei einer Familie und ihrem leukämiekranken Kind. Der Kleine hatte immer wieder Beschwerden, seine Eltern vermuteten starken Schimmel. Doch der Vermieter hat das immer verneint“, sagt die Salzburgerin. Mit freiem Auge war tatsächlich nichts zu erkennen – doch ihre Hündin „Crazy“

spürte die Sporen mit ihrer feinen Nase auf. „So konnten wir etwas Gutes bewirken“, freut sich Strutz noch heute über das Happy End.

Dabei sind für die Hundeführerin und ihren Vierbeiner solche Erlebnisse eigentlich Alltag. „Crazy“ ist ausgebildeter Schimmel-Spürhund. Sie schafft es, 20 verschiedene Sporen zu erschnüffeln. Das benötigt tägliches Training und zuvor



Foto: Markus Tschopp



Foto: Markus Tschopp

Schimmel und Bettwanzen auf

eine mehrmonatige Ausbildung. „Für das Training haben wir spezielle Geruchsträger im Einsatz. Diese sind absolut unbedenklich für Mensch und Tier“, betont die Salzburgerin.

Waffen, Bargeld, Trüffel – vielfältige Einsatzgebiete

Strutz hat noch zwei weitere Hunde, ihr Labrador „Soap“ etwa ist auf Sprengstoff spezialisiert – auch hierfür sind laufend Trainingseinheiten nötig. „Ich verstecke die Gegenstände, schicke ‚Soap‘ dann los. Wenn er etwas erschnüffelt hat, erstarrt er und zeigt es mir an. Und dann

gibt es eine Belohnung“, muss die Salzburgerin lachen.

Die Hundeführerin ist für die Firma Kynotec im Einsatz. Das Unternehmen bietet in ganz Österreich professionelle Ausbildung für Diensthunde an. Die Kynotec-Vierbeiner erschnüffeln neben Sprengstoff und Schimmel auch Bargeld, Waffen sowie Bettwanzen. „Hierfür sind unsere Tiere etwa in Hotels oder auf Berggipfeln im Einsatz“, sagt Eigentümer Christoph Wishofer. Für Hausbauer interessant: Seine Hunde können auch den so genannten

echten Hausschwamm – einen aggressiven Pilz, der Holz zerstört und zersetzt – aufspüren. Apropos Pilz: Wishofer arbeitet derzeit darauf hin, dass seine Vierbeiner bald Trüffel entdecken können. „Die Delikatesse wächst ja auch hierzulande, für unsere Gastronomen wird das künftig sehr interessant sein“, ist sich Wishofer sicher.

Was braucht es, um ein guter Spürhund zu sein? „Viel Training. Geeignet ist grundsätzlich jeder Hund, der gerne spielt und gerne frisst“, lacht der Experte.

Nikolaus Klinger



STIERWASCHER

„Hätt I bei da letztn Hüttwondarung bloß an Hund und ned mein wüdn Stier dabei ghobt. Der hod nix daschnifft und mi hobn togelond die deppatn Bettwonzn furchtbor gjuckt.“

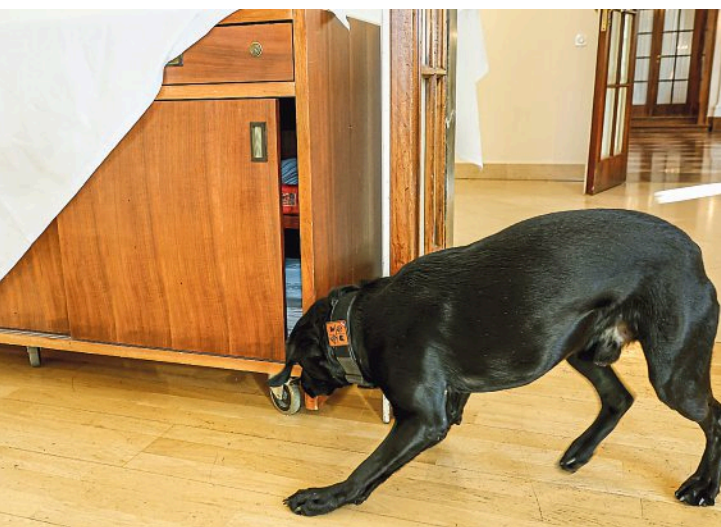


Foto: Markus Tschopp

Labrador „Soap“ ist auf Sprengstoff-Suche spezialisiert